blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2022/23	Ausgabe 10	2.2.2023	27. Jahrgang
Telefon: 08341/96655-0		Fax: 08341/96655-199	
Internet: http://www.jakob-brucker-gymnasium.de			
E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de			

Infoveranstaltung für Eltern der J5 bis J7

M. Liebau – Am **Dienstag, 14.2.,** laden wir Sie als Eltern, deren Kinder die 5., 6. oder 7. Jahrgangsstufe besuchen, zur Informationsveranstaltung „Social Media“ ein, bei der Sie auch praktische Tipps erhalten, wie Sie Ihr Kind bei der Social-Media-Nutzung begleiten und unterstützen können. Für diese Veranstaltung haben wir Herrn Rainer Strick über das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern gewinnen können. Beginn ist um 19:00 Uhr in der Aula des Hauses A. Aufgrund des begrenzten Platzangebots werden kostenlose Eintrittskarten ausgegeben, die im Sekretariat des JBG erhältlich sind. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Anmeldung an der FOS

J. Wahler (Beratungslehrer) – Die Anmeldung an der Staatlichen *FOS/BOS Kaufbeuren* für das Schuljahr 2023/24 erfolgt in der Zeit von **27.02.** bis **10.03.2023**. Mögliche Ausbildungsrichtungen sind: Gesundheit, Sozialwesen, Technik und Wirtschaft (Näheres unter www.fos-kaufbeuren.de).
Die Ausbildungsrichtung Gestaltung wird in Schwaben nur an der *FOS Augsburg* angeboten (Infos zur Aufnahmeprüfung unter www.fosbosaugsburg.de).
Interessant könnte auch die Ausbildungsrichtung Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie (ABU) an der *FOS/BOS Kempten* sein (Genaueres unter www.fosbos-kempten.de).

Kunst-Projekt "Wir alle spielen Theater“

H. Gottsmann – In den letzten Wochen haben sich die Klassen 10d und 10e mit der Selbstinszenierung in der Kunst auseinandergesetzt und Werke geschaffen, die im Schulhaus und auf der Homepage betrachtet werden können.
Text der 10d: „Wir alle spielen Theater auf Social Media“ - dazu haben wir individuelle Fotocollagen geschaffen. Diese stellen verschiedene Sichtweisen auf das Thema "Social Media“ in Form von Instagram-Beiträgen dar. Einige der Titel lauten „Picture Perfect“ oder „Connection“. **Vom 8. bis 15.2.** könnt Ihr **die Ausstellung vor den Kunsträumen in Haus D** erleben.
Text der 10e: Es gibt auch die Möglichkeit, **online auf der Schulwebsite eine virtuelle Ausstellung** der Fotocollagen zu sehen. Durch dieses Projekt sollen die verschiedenen Darstellungen und Probleme auf Social Media aufgezeigt werden. Gezeigt werden Werke wie „Die ideale Frau“ oder „Einsam trotz Internet?“.
Wir freuen uns auf euren Besuch, eure 10d und 10e.

Kinderhospiz: Spendenübergabe und Berufsinfo

S. Frank – Durch die im Herbst ausverkaufte Ausgabe der **Schülerzeitung „Zeigefinger“** konnten **300 €** eingenommen werden. Schnell stand fest, dass die Einnahmen auch dieses Jahr zugunsten eines guten Zwecks gespendet werden sollten. Die Wahl des P-Seminars „Schülerzeitung“ zusammen mit dem Wahlkurs fiel auf das **Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach,** dem bayernweit einzigen Hospiz für Kinder, noch dazu in unserer Region.
Aus diesem Anlass fand am 24.1. nachmittags die Spendenübergabe bei uns in der Aula statt - Frau Waltl-Jensen und Frau Wersig nahmen den Scheck stellvertretend für das Kinderhospiz entgegen und berichteten im Anschluss daran interessierten Schülern aus Q11 / Q12 im Rahmen der hier stattfindenden Berufsorientierung über die Arbeit im Kinderhospiz, stellten die angebotenen Therapien vor (z.B. Kunst-, Bewegungs-, Musiktherapie) und wiesen auf die Möglichkeit eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) vor Ort in Bad Grönenbach hin. Herzlichen Dank für diesen informativen und zugleich thematisch bewegenden Nachmittag!

Robotikteam: jung-dynamisch-erfolgreich

M. Liebau – jde am JBG: Stark verjüngt trat unser sechsköpfiges Team NEEDS NO NAME am 28.1. an der TU München in Garching zum Regionalentscheid des First-Lego-League-Wettbewerbs an, unterstützt von vier Co-Coaches, Freunden und Eltern. Endlich konnte wieder die Live-Atmosphäre förmlich eingesaugt werden, nachdem dieser Wettbewerb in den vergangenen Jahren „nur“ virtuell durchgeführt wurde. Zum diesjährigen Saisonthema „SUPER-POWERED“ hat sich unser Robotikteam auf Einsparmöglichkeiten bei elektrischen Geräten im Haushalt mit hoher Standbyzeit konzentriert und mit wertvoller Unterstützung der Firma Sensortechnik-Wiedemann einen vereinfachten Plan einer Schaltung entwickelt, welche automatisch das elektrische Gerät und sich selbst bei Nichtgebrauch vom Netz trennt (siehe ***Blickpunkt*** Nr. 9).
Noch am Morgen des Wettbewerbstages wurden die Teammitglieder von unseren erfahrenen Q11- Coaches während der Hinfahrt instruiert, so dass man gut vorbereitet mit Vorfreude und etwas weniger aufgeregt in den Tag startete. Zwar wurde der zuerst anstehende Testlauf für das Robotgame verpatzt, aber nur kurze Zeit danach beeindruckte das junge Team mit ihrer ausgefeilten Präsentation ihrer Idee nicht nur die sechsköpfige Jury, sondern auch mitgereiste Eltern und Freunde sowie ehemalige NNN-Mitglieder, die inzwischen an der TU München studieren. Bei der anschließenden Fragerunde zum Vortrag und zu den anderen Wettbewerbskategorien überzeugten die NNNs insbesondere durch ihren Teamgeist: Jeder leistete seinen Beitrag, man half sich gegenseitig aus, so dass ein erstes positives Feedback der Jury für gute Laune sorgte. Nun blieb etwas Zeit, um sich auf die drei Vorläufe des Robotgames zu konzentrieren, in die während der dreimonatigen Vorbereitung am meisten Zeit investiert wurde. Mit recht ordentlichen Läufen und Optimierungsversuchen in den dazwischen liegenden Pausen landete das Team nach der Vorrunde in dieser Kategorie auf dem 8. Platz unter 20 Teams, was gerade noch zur Teilnahme am Viertelfinale berechtigte. Hier gelang, auch mit einer Portion Glück, der beste Lauf. Im Halbfinale war dann aber Schluss, man musste sich dem „ewigen“ Rivalen, dem Team GO ROBOT aus Ottobrunn geschlagen geben. Groß war die Freude dennoch nach den Vorläufen: Das JBG-Team durfte als Pausenfüller ihre Präsentation im großen Hörsaal der TU vor allen Teilnehmern und Zuschauern vorführen, nur vier Teams wurde diese Ehre zuteil. Mit großer Spannung erwartete man am späten Nachmittag die Siegerehrung, bei der die Ergebnisse der vier Wettbewerbskategorien Forschung, Robotdesign, Robotgame und Grundwerte (Teamwork) verkündet wurden. Selbst der Chefcoach geriet in ungläubiges Staunen, als in jeder der vier Kategorien das NNN-Team gemeinsam mit drei weiteren Teams nicht nur nominiert wurde, sondern in der Kategorie Grundwerte den ersten Platz und damit in der **Gesamtwertung den nicht erwarteten 2. Platz** erreichte. Zusammen mit dem Siegerteam GSG ROBOTS des Geschwister-Scholl-Gymnasiums München und den drittplatzierten GO ROBOTS aus Ottobrunn hat sich NEEDS NO NAME damit für die nächste Runde an der Hochschule Offenburg am 5.3. qualifiziert.

Wir gratulieren Christoph Schramme (6d), Kilian Hiemer (7b), Emil Röschinger (7c), Aaron Reschmeier, Almina Tashyumruk (beide 7d) und Raphael Gaumann (10a). Ein besonderer Dank gebührt den Co-Coaches Hannes Geiger, Nicolas Fischer, Raphael Ernemann und Florian Hindelang (alle Q11), die das Team während des gesamten Wettbewerbstages intensiv und äußerst konstruktiv betreut haben. Unübertroffen war die lautstarke Unterstützung durch Schlachtrufe, Fahnenschwingen und Fangesang! Herzlichen Dank auch allen Freunden, Geschwistern und Eltern für ihre Unterstützung. Das JBG wünscht dem ganzen Team viel Erfolg bei der nächsten Runde!

Exkursion: Glyptothek und Antikensammlungen

Antonia Kasper, Apostolos Konias (beide Q11) – Χαίρετε!
Am 14.12. machte sich das W-Seminar "Antike Mythen in Kunst und Literatur" auf den Weg nach München. Nach einem kurzen Spaziergang bzw. Schlittern auf vereisten Gehsteigen gelangten wir auch schon zu unserem ersten Ziel, der Glyptothek. Hier gab es nicht nur Kopien, sondern griechische Originale: Statuen von Göttern (Apollon, Aphrodite, barberinischer Faun) und Helden, die Giebelfiguren des Aphaiatempels auf Ägina, Reliefs wie den Grabstein des kleinen Mädchens Plangon oder Mosaike. Als wir dort die Chance für unsere Referate genutzt hatten, besuchten wir direkt gegenüber die Antikensammlungen, in der wir uns verschiedene Arten von antiken Tongefäßen, sogenannten Vasen, mit ihrer Malerei durch ein spaßiges Quiz ansahen. Am Schluss ging es noch zum Christkindlmarkt auf den Marienplatz, wo wir uns Bratwurst, gebrannte Mandeln und andere Süßigkeiten schmecken ließen. Durch diese Exkursion wurde eine gute Grundlage für unsere zukünftigen Seminararbeiten geschaffen. Herzlichen Dank an unseren Seminarleiter Herrn Dr. Weileder für diese Veranstaltung!

Politik in zwei Sätzen

C. Wißing – **Aufgeheizt** ist die Stimmung im Nahen Osten, insbesondere in Jerusalem. Nachdem die israelische Polizei eine tödliche Razzia in einem palästinensischen Wohnviertel durchführte, rächte sich ein 13-jähriger Palästinenser, indem er auf offener Straße Israelis umbrachte.
Aufgeatmet haben Bürger in Tschechien und der europäischen Union. Bei der Präsidentenwahl setzte sich der ehemalige NATO-General Pavel gegen den vorherigen, europakritischen Präsidenten Babiš durch.
Aufgeweckter als sonst zeigte sich Bundeskanzler Scholz bei seiner Südamerikareise. Während er mit Chile einen möglichen Vertrag über den wertvollen Rohstoff Lithium aushandelte, war die Stimmung in Brasilien kühler, da Präsident Lula sich auf keine Klimazugeständnisse sowie Waffenlieferungen an die Ukraine einlassen wollte.
Aufgeben scheint für die Menschen in Großbritannien keine Option zu sein. Nach einer Absage der Regierung bezüglich Lohnerhöhungen und Entlastungen droht eine der größten Arbeiterstreiks in der Geschichte des Landes, viele sprechen von einem kommenden „kompletten Stillstand".
Aufgerufen zu einem landesweiten Streik haben viele Gewerkschaften in Frankreich. Präsident Macron möchte das Rentenalter langsam von 62 auf 64 Jahre anheben, entgegen des Widerstandes eines Großteils der Bevölkerung.

Erste Wintersportwoche am Hochhäderich

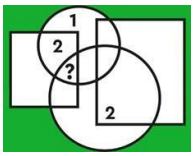
M. Dullak – Mit großer Vorfreude, aber auch ängstlicher Anspannung blickten die Klassen 8a und 8b auf die bevorstehende Wintersportwoche, hatte es doch bis Mitte Januar noch kein Fitzelchen Schnee im Skigebiet. Doch der Wettergott hatte ein Einsehen und ließ es pünktlich schneien. Am Hochhäderich im Bregenzerwald angekommen, erwartete uns ein „Winterwonderland": die Bäume dick verschneit, die Piste bestens präpariert und (fast) keine Leute. Während die "Profis" schon am ersten Tag die traumhaften Pisten am Sessellift herunterfuhren, bewies so mancher Anfänger sein skifahrerisches Talent und konnte am Dienstag bzw. Mittwoch bei strahlendem Sonnenschein die Familienabfahrt und sogar steilere Hänge bewältigen. Die Nächte waren kurz, doch das leckere und ausreichend vorhandene Essen brachte entsprechende Stärkung. Am Mittwoch standen „check-the-risk" und eine Nachtwanderung zur Hörmann-Alpe auf dem Plan. Das war für die meisten eine ganz neue und interessante Erfahrung, zum einen über Gefahren im Schnee und im Skiraum abseits der Piste aufgeklärt zu werden, zum anderen in pechschwarzer Nacht, nur mit Taschenlampe bzw. brennender Fackel ausgerüstet, eine gute halbe Stunde durch den Schnee zu stapfen und anschließend in einer gemütlichen Hütte einzukehren. Am Donnerstag waren die Sichtverhältnisse nicht so besonders, doch entschädigt wurden die Skifahrer insofern, dass endlich der dritte Lift bis ganz hinauf zum Gipfel geöffnet wurde. An den Abenden wurde Tischtennis gespielt, gezaubert (Danke Herr Moritz für die Zaubershow!) und die Pistenregeln pantomimisch dargestellt, die Woche endete mit dem traditionellen bunten Abend, bei dem viel gelacht wurde (Einzelheiten werden nicht verraten!); den krönenden Abschluss bildete ein Gedicht, das die Schüler über die Wintersportwoche schrieben. Vielen Dank an die begleitenden Lehrer Frau Goldbrunner, Frau Dullak, Herrn Moritz, Herrn Holz und Herrn Dudenhausen, die beide kurzfristig jeweils zwei Tage für den erkrankten Herrn Mayer eingesprungen waren, und natürlich Herrn Mayr für die tolle Organisation. Es war eine unvergessliche Woche!

Schüler der 8a/8b –
Das Skilager war wunderschön,
doch wir mussten zu früh wieder geh´n.
Anfangs war nicht so recht klar,
wie das wohl wird mit dieser Schülerschar.
Bisweilen war es nebelich,
aber wir wohnten ja auf dem hohen Häderich.
Die Anfänger fahren jetzt alle sehr gut,
deswegen zieh´n wir vor den 8. Klassen den Hut.
Immer wieder erfreute uns der kalte Schnee,
danach kam erwärmend der heiße Tee.
Die Berge waren steil, das Essen meist geil.
Einmal fiel Frau Goldbrunner fast vom Hang,
weil Lotta sie ins Abseits drang (dichterische Freiheit beim Reim!).
Nachts blieben wir wach bis halb zwei,
dennoch waren wir in der Früh auf der Piste stets gut dabei
und liefen immer beim Tischtennis rund,
sogar bis zur letzten Tagesstund´.
Das Skilager war soooooo toll –
wir vermissen es jetzt schon ganz doll.

Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – ***Lösung 8. Klassiker:*** Das Boot benötigt 48 min. Es wurde eine richtige Lösung abgegeben.

9. Klassiker: Für welche Zahl steht das Fragezeichen?



Termine

Montag, 6.2.2023
Exkursion zur Synagoge in Augsburg Jgst. 9

Dienstag, 7.2., und Freitag, 10.2.2023
Health for future: „Gesundheitsschutz durch gerechten Klimaschutz" in der Aula Haus A für Jgst. 8

Montag, 13.2.2023
12:50 Uhr Unterrichtsende w. Klassenkonferenzen

Montag, 13.2., bis Freitag, 17.2.2023
Workshop „Zivilcourage im Netz" für Jgst. 6

Dienstag, 14.2.2023
9:30 Uhr Abfahrt zum Ski-/Snowboardrennen in Jungholz
19:00 Uhr Vortrag zu Social Media für Eltern der Jgst. 5-7

Mittwoch, 15.2.2023
7:00 Uhr Taizé-Gebet in D114 mit anschl. Frühstück
Mobiles Planetarium für Jgst. 7
12:50 Uhr Unterrichtsende w. Lehrerkonferenz

Donnerstag, 16.2.2023
Exkursion nach Dachau Jgst. 9

Freitag, 17.2.2023
Zwischenzeugnisse

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer